

G. E. Rajakovics

KOSMOS, MENSCH und ?
Naturwissenschaft und Glaube

COPYRIGHT © 2021 Dr. Gundolf Rajakovics
Schlossweg 1
A- 8410 Dillach

Autor und Umschlaggestaltung:
G. E. Rajakovics

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschniede.com

ISBN: 978-3-99129-350-7



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Gundolf E. Rajakovics

KOSMOS
MENSCH
UND

?

Naturwissenschaft und Glaube

THEMENÜBERSICHT

VORWORT	13
---------	----

TEIL I

WISSENSCHAFTLICHES

WELTBILD	19
----------	----

SPEZIFISCHE BEGRIFFE	19
----------------------	----

WESEN	19
-------	----

INFORMATION	20
-------------	----

ENERGIE	20
---------	----

GEISTIGES	20
-----------	----

STRUKTUR	20
----------	----

KOMPLEXITÄT	21
-------------	----

SEELE	21
-------	----

	Seite
DAS PROBLEM	23
EXISTENZIELLE GRUNDFRAGEN	23
WAS IST WAHRHEIT?	27
NATURWISSENSCHAFTLICHER	
NEOPOSITIVISMUS	31
ATOMISTISCHER MATERIALIS-	
MUS	37
ZUFALL UND NOTWENDIGKEIT	38
LAPLACE'SCHER DÄMON	38
EINSTEINS FOLGEN	40
DER WEG ZUR ERKENNTNIS	40
EINSTEIN: $E = M \cdot C^2$	42
GRUNDERKENNTNIS	44
WESEN	48
STRUKTUR	49
KOMPLEXITÄT	53

	Seite
INFORMATION	59
THEORIE UND BEOBACHTUNG	62
MATERIE	71
WAS IST MATERIE?	71
ENERGIE	76
GEISTIGES	84
KAUSALGESETZ	87
AUFBAU DER MATERIE	94
WIRKUNGSWEISE DER MATERIE	115
ZIELURSACHEN	115
KOMMUNIKATION	117
KOMMUNIKATION AUF HOHER EBENE	120
KOMMUNIKATION AUF NIEDERER EBENE	124

	Seite
SEELE	127
SEELE - KONZEPT DES WESENS	127
VERÄNDERUNGEN DER SEELE	136
ENDE DER SEELE	148
ENTSTEHUNG DER SEELE	150
 EVOLUTION	 157
ERKLÄRUNGSVERSUCHE DER EVOLUTION	160
SELBSTORGANISATION	160
AUTOPOIESIS	162
AUTOKATALYSE	172
DARWINS ERBEN	175
EVOLUTION- EIN GEISTIGER VORGANG	180

	Seite
ZIELURSACHE DER EVOLUTION:	
VERGEISTIGUNG DES KOSMOS	183
INTELLIGENT DESIGN?	185
ZUFALL	189
GRUNDPRINZIP DER EVOLUTION:	
KOMPLEXIERUNG	202
ARTERHALTUNG - TEIL DER KOMPLEXIERUNG	205
GRUNDVERFAHREN DER EVOLUTION:	
VERSUCH UND IRRTUM	208
DAS WERKZEUG DER EVOLUTION:	
KOMMUNIKATION	211
VERLAUF DER EVOLUTION	216
KREATIVITÄT	219
DAS BESONDERE DES MENSCHEN	225
FREIHEIT DES MENSCHEN	230
MENSCH UND EVOLUTION	235
FORTSCHRITT - WOHIN?	237
ENDNOTE ZU TEIL I	243

TEIL II	Seite
WISSENSCHAFT UND GOTT	251
GOTT	254
GIBT ES GOTT?	255
WISSEN VON GOTT	265
AUS DER BEOBACHTUNG	265
AUS DER OFFENBARUNG	270
GLAUBE?	271
DER DREIFALTIGE GOTT	273
GLAUBWÜRDIGKEIT DER EVANGELIEN	280
JESUS - GOTT UND MENSCH?	283
GOTT UND DIE WELT	292
BISHER UND JETZT	293
EVOLUTION UND KIRCHE	295
WIRKEN GOTTES IN DER EVOLUTION	299
EVOLUTION IN DER ZIELGERADEN	301
GOTT SCHUF DURCH SEINEN SOHN	304
GOTT SCHUF AUS LIEBE	307
EUCHARISTIE	311

	Seite
KLEINE ERDE - GROßER KOSMOS	327
DER SCHWIERIGE WEG ZUM MENSCHEN ALS ABBILD GOTTES	329
ANTHROPISCHES PRINZIP	334
EVOLUTION IN DER BIBEL	339
UND NACHHER...	342
UNSTERBLICHE SEELE	343
LEIBLICHE AUFERSTEHUNG	347
ANTIMATERIE	352
ZEIT UND EWIGKEIT	358
ENDGERICHT	361
DIE WELT UND WIR	366
GEWISSEN	368
SÜNDE UND SCHULD	372
DAS BÖSE IN DER WELT	376
GOTT UND DIE FREIHEIT	384
GOTT UND DAS LEID	388
VERTRÖSTUNG AUF DIE EWIGKEIT?	397
VOM SINN UND ZIEL MENSCHLICHEN LEBENS	399
LITERATURVERZEICHNIS	405
NACHWORT	

VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Dieses Buch ist keine wissenschaftliche Abhandlung. Vielmehr richtet es sich an alle, die vom naturwissenschaftlich-orientierten Denken unserer Zeit geprägt sind und spüren, dass dieses in der üblichen Form auf viele Fragen unseres Daseins keine gültigen Antworten geben kann.

Es richtet sich zunächst an grundsätzlich Glaubende, die Probleme haben, ihren Glauben mit dem naturwissenschaftlichen Weltbild in Einklang zu bringen.

Es richtet sich aber auch an alle, die jeden Glauben ablehnen, aber auf der Suche nach Antworten auf die existentiellen Fragen des Menschen sind. Das schließt auch alle ein, die überzeugt sind, dass es Gott nicht gibt, gar nicht geben kann. Für sie alle, so hoffe ich, sollte zumindest der erste Teil des Buches von Interesse sein.

Die Grundfragen des Menschen „Wer bin ich?“, „Wohin gehe ich?“ und „Was ist der Sinn meines Lebens?“, verbunden mit der zusätzlichen Frage von Goethes Faust „Was ist es, das die Welt im Innersten zusammenhält?“, stellten sich auch und besonders mir als Natur- und Ingenieurwissenschaftler. Die

gängigen Antworten auf diese Fragen beruhen auf philosophisch/theologischen Überlegungen. Diese sind allerdings dem üblichen neopositivistischen Denken des Naturwissenschaftlers und Ingenieurs fremd und unzugänglich. Es gibt eine Reihe von ausführlichen Versuchen, dieses Problem zu lösen.^a Dabei wird meist versucht, Philosophie und Theologie an den naturwissenschaftlichen Neopositivismus anzupassen. Auch der Ruf nach einer „modernen Theologie“, die mit dem naturwissenschaftlichen Neopositivismus kompatibel sei, ist zu hören.

Dieser Weg ist meines Erachtens nicht zielführend. Zwar könnten wohl viele philosophisch/theologische Aussagen durch eine Formulierung in heutiger Sprache an Verständlichkeit gewinnen. Die Aussagen selbst beruhen aber auf dem Wissen und Denken vieler, sehr kluger Menschen und können nicht ohne schwere Beschädigung oder gar Zerstörung des tieferen Inhalts verändert werden.

Daher habe ich persönlich versucht, in meinem jahrzehntelangen Leben als Wissenschaftler andere Wege zur Lösung des Problems zu finden. Das hat mein Weltbild verändert. Dieses Weltbild konnte nicht

^a Siehe z.B. (MANDL, 2018); (OBERNDORFER, 2014); (OBERNDORFER, 2011); (OBERHUMMER, 2008).

allein auf dem eigenen Fachgebiet aufgebaut werden. Es war notwendig auch Wissen aus anderen Fachgebieten einzubeziehen. Dabei ist man als Fachfremder in Gefahr, sehr stark zu vereinfachen und wohl auch manches falsch zu interpretieren. Die Fachleute dieser Gebiete bitte ich, mir die damit verbundenen Fehler zu verzeihen. Für entsprechende Hinweise bin ich natürlich dankbar.

Wiederholt haben Freunde mich aufgefordert, meine Überlegungen niederzuschreiben. Dieses Buch ist das Ergebnis.^a

Der 1. Teil des Buches behandelt mein naturwissenschaftliches Weltbild, das durch eine grundlegende Erkenntnis wesentlich beeinflusst ist.

Der 2. Teil behandelt Fragen des christlichen Glaubens vor dem Hintergrund dieses Weltbilds.

Seit meiner Jugend bekenne ich mich zum Christentum. Im zweiten Teil sind jene Überlegungen

^a Eigentlich ist es schon das zweite Buch. 2018 erschien bereits mein Buch „?SEELE?“. Ursprünglich wollte ich für dieses eine zweite, erweiterte Auflage erarbeiten. Aus den Rückmeldungen von Lesern des Buches hatte ich zahlreiche Anregungen gewonnen, die ich berücksichtigen wollte. Es wurde schließlich dieses neue Buch, das aber viele Passagen aus dem ersten Buch wortgleich enthält.

enthalten, die mir geholfen haben, meinen christlichen Glauben mit dem naturwissenschaftlichen Denken in Übereinstimmung zu bringen. Es zeigte sich dabei, dass, insbesondere unter Berücksichtigung der im ersten Teil des Buches gewonnenen Erkenntnisse, die Naturwissenschaft christliche Glaubenswahrheiten zu unterstützen vermag und Naturwissenschaft und christlicher Glaube eine harmonische Einheit bilden können.

Die Hauptideen werden durch die Kunstfigur „Dr. Fausten“ wiedergegeben. Den notwendigen kritischen, fragenden, auch hinterfragenden Partner stellt die Kunstfigur des Journalisten „Tim“ dar.

Für den 2. Teil des Buches wurde zusätzlich die Klosterschwester „Sr. Paula“ als Gesprächspartnerin geschaffen.

Alle drei Kunstfiguren entsprechen keinen realen Personen, sondern dienen nur dazu, die Erkenntnisse in eine lesbare Form zu bringen. Sie geben auch verschiedene Seiten meiner Überlegungen wieder.

Lassen Sie sich von manchen Details, etwa physikalischen Erläuterungen nicht abschrecken. Sie sollen das Verständnis des Hauptgedankenganges erleichtern, sind aber dazu nicht unbedingt erforderlich. Sie können, wenn Sie wollen, solche Erläuterungen auch überspringen.

Hoffend, dass dieses Buch für Sie gewinnbringend
sein kann, wünscht Ihnen anregende Lesestunden
Ihr

Gundolf E. Rajakovics

TEIL I

WISSENSCHAFTLICHES WELTBILD

SPEZIFISCHE BEGRIFFE

Im Rahmen der grundsätzlichen Überlegungen werden in diesem Buch einige Begriffe ganz spezifisch benützt. Nachfolgend werden diese „Fachausdrücke“, die im späteren Text noch beispielhaft erläutert werden, definiert:

WESEN

Als „Wesen“ wird jede prinzipiell beobachtbare materielle Einheit, und zwar in ihrer Ganzheit, bezeichnet.

Einige Wesen seien beispielhaft erwähnt: Elementarteilchen, Atome, Moleküle, Sterne, Tiere, Bücher, Menschen, der Kosmos als Ganzes.

INFORMATION

Unter „Information“ wird jenes Wissen verstanden, dass von einem Wesen einem anderen Wesen vermittelt wird bzw. vermittelt werden kann.

ENERGIE

„Energie“ ist die als Masse quantitativ beobachtbare Komponente der Materie mit dem drängenden Potenzial zu verändern.

GEISTIGES

„Geistig“ ist alles in Wesen, das keine Energie (im physikalischen Sinn), also keine Masse, enthält.

STRUKTUR

„STRUKTUR“ ist die, ein bestimmtes materielles System kennzeichnende, geordnete Gesamtheit aller systemimmanenten, logisch verknüpften Beziehungen, Bedingungen und integrierten Informationen.

Dieser zentrale Begriff des Buches soll kurz an einem Beispiel erläutert werden:

Ein Buch ist etwas Materielles, man kann es “abwiegen“. Das Wesentliche des Buches, das sein „Wesen“ ausmacht, ist aber der Inhalt des Buches,